

energie

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE HENNIGSDORF



**Mitten im
Leben**

01/26

Dein Strom.
NATURSTROM
im ZIEL

Mittendrin.
Zirkus auf dem
Familienfest

Karrierekompass.
Was mit Technik
und Menschen

KONTAKT**Stadtwerke Hennigsdorf GmbH**

Rathenaustraße 4
16761 Hennigsdorf
Telefon: 03302 5440 0
info@swh-online.de
www.swh-online.de

Besucheranschrift

Neuendorfstraße 20a
16761 Hennigsdorf

Sie erreichen uns:

Montag–Donnerstag:
07.30–16.00 Uhr
Freitag: 07.30–13.30 Uhr

Technische Hotline*

0800 7240 369
* Anrufe aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz im Raum Berlin-Brandenburg sind kostenfrei.

Stadtbad Hennigsdorf

Parkstraße 1
16761 Hennigsdorf
Telefon: 03302 207 13 90
info@stadtbad-hennigsdorf.de
www.stadtbad-hennigsdorf.de

Stadtservice Hennigsdorf GmbH

Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf
Telefon: 03302 508 30 30
mail@stadtservice-hennigsdorf.de
www.stadtservice-hennigsdorf.de

Sie erreichen uns:

Montag–Donnerstag:
09.00–15.00 Uhr

**Netzgesellschaften Hennigsdorf
Strom und Gas**

Neuendorfstraße 20a
16761 Hennigsdorf
Telefon: 03302 5440 90
info@netz-hennigsdorf.de
www.ngh-strom.de
www.ngh-gas.de



Folgen Sie uns



Inhalt



05
Dein Strom
Hier fließt Energie

08
Deine Wärme
Wir kümmern uns

10
Stadtgeschichten
Es werde Licht

12
Mittendrin
Manege frei

14
Miteinander
Im Alltag nicht allein

16
Querbeet
Warum Verlässlichkeit kein Zufall ist

12



08



10



Herausgeber: Stadtwerke Hennigsdorf GmbH,
Rathenaustraße 4, 16761 Hennigsdorf
Verantwortlich: Geschäftsführer Christoph Schneider
Redaktion: Stadtwerke-Marketing; Dr. Kathleen Köhler
Telefon: 03302 5440-0
E-Mail: marketing@stadtwerke-hennigsdorf.de
Redaktionsschluss: 22. April 2026;
Alle Rechte vorbehalten

Fotos: Johannes Otto, Dr. Kathleen Köhler,
Alexander Dieck, Stadtwerke Hennigsdorf GmbH,
SV Stahl Hennigsdorf e. V., KI Bildmaterial: Adobe Firefly
Druck: PIEREG Druckcenter Berlin GmbH,
Benzstraße 12, 12277 Berlin



MX7

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



Gemeinsam für eine starke Region

Energie war lange etwas, das einfach funktioniert hat – im Hintergrund, zuverlässig und oft kaum beachtet. Heute ist sie ein zentrales Thema im Alltag. Genau darauf müssen auch Versorgung und Service neue Antworten finden. Als kommunales Unternehmen gestalten wir diese Entwicklung aktiv mit.

Mit NATURSTROM Hennigsdorf setzen wir hier an: ein Ökostromprodukt aus Wasser-, Wind- und Solarenergie – ergänzt durch persönliche Beratung und gut verständliche Informationen rund um erneuerbare Energien. Ob Zuhause oder im Unternehmen: Wir zeigen, wie sich der Energieverbrauch klimafreundlicher gestalten und sinnvoll planen lässt.

In unserer Wärmeversorgung bauen wir auf dem auf, was wir bereits erreicht haben, und gehen die nächsten Schritte Richtung fossilfreie Erzeugung. Grundlage dafür ist ein Transformationsplan – ein strategischer Fahrplan, mit dem wir unsere Wärmeerzeugung schrittweise weiterentwickeln und bis 2045 klimaneutral aufstellen wollen. Dabei prüfen wir verschiedene Optionen wie Flusswärme und Umgebungsluft. Der Rahmen ist klar: Klimaneutralität bis 2045 ist gesetzlich vorgegeben. Wie wir diesen Weg konkret gestalten, erarbeiten wir mit diesem Plan – mit dem Ziel, die Versorgung verlässlich und bezahlbar zu halten. Mehr dazu in einer der nächsten Ausgaben.

Als Teil der Wirtschaftsregion Oranienburg–Hennigsdorf–Velten (O-H-V) übernehmen wir Verantwortung für eine starke und nachhaltige Entwicklung unserer Region – heute und in Zukunft.

Ihr Christoph Schneider
Geschäftsführer der Stadtwerke
Hennigsdorf GmbH

Auszeichnung für die Region: Ines Hübner überreicht die Urkunde zum 37. Markenbotschafter an die Stadtwerke Hennigsdorf – im Beisein von Bürgermeister Thomas Günther.



Energie

Hier fließt neue Energie rein.

Eröffnung unseres Stores im Einkaufszentrum
DAS ZIEL in Hennigsdorf: Sommer 2026

*Jetzt
wechseln* →

STADTWERKE
HENNIGSDORF



stadtwerke-hennigsdorf.de

WISSEN



Warum hat mein Nachbar einen anderen Grundpreis als ich?

Der Grundpreis als fester monatlicher Betrag auf der Stromrechnung fällt unabhängig vom individuellen Stromverbrauch an. Er umfasst die Netznutzung, den Zähler und Messstellenbetrieb, unsere Kosten für Vertragsverwaltung und Abrechnung sowie die Mehrwertsteuer. Vom Nachbarn unterscheiden kann sich der Grundpreis zum Beispiel, weil er:

- **einen anderen Tarif gewählt hat.** Diese unterscheiden sich in Preisstruktur, Boni und Konditionen – und damit auch in der Kombination von Grundpreis und Arbeitspreis.
- **seinen Vertrag zu einem anderen Zeitpunkt abgeschlossen hat.** Preise können sich ändern. So kann der Grundpreis bei Vertragsabschluss unterschiedlich kalkuliert worden sein.
- **einen anderen Zählertyp hat.** Der Zähler wird vom Messstellenbetreiber bereitgestellt. Nach und nach werden die bekannten schwarzen analogen Zähler mit Drehscheibe ausgetauscht und durch neue Zähler mit digitaler Anzeige ersetzt. Bei den digitalen Zählern unterscheidet man zwischen modernen Messeinrichtungen und intelligenten Messsystemen. Je nach Zählertyp und Verbrauch berechnet der Messstellenbetreiber unterschiedliche Messstellenentgelte. Diese geben wir ohne Aufschlag über unseren Grundpreis weiter.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom NATURSTROM-Vertrieb begegnen, sprechen Sie sie gern an. Ihre Hinweise helfen, unser Angebot Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. •



Stadtwwerke im ZIEL – Energie im Alltag

Wer in den vergangenen Wochen im Hennigsdorfer Einkaufszentrum DAS ZIEL unterwegs war – ob aus Hennigsdorf oder den umliegenden Gemeinden – hat ihn vielleicht schon gesehen: Stadtwwerke-Mitarbeiter Malte Dewitz im Gespräch mit Kundinnen und Kunden. Und zwar mittendrin im Geschehen – ohne große Bühne, ohne aufwendigen Stand, dafür mit offenen Ohren und Antworten auf alle Fragen rund um NATURSTROM Hennigsdorf. Zwischen Modegeschäften, Drogerie und Supermarkt steht er an ausgewählten Tagen für Ihre Fragen bereit, erklärt Tarife, kommt mit den Menschen ins Gespräch. „Dabei merke ich immer wieder, dass der Wunsch nach Austausch groß ist“, erklärt er. Viele ZIEL-Besucher nutzen bereits die Gelegenheit, sich vor Ort zu informieren.

Genau hier setzt auch die nächste Idee der Stadtwwerke an: „Wir kommen zu Ihnen, rücken noch ein Stück näher an die Menschen vor Ort heran“, verrät Stadtwwerke-Vertriebsleiter Sven Wiese. Und das ganz bewusst dort, wo der Alltag spielt – im Herzen der Stadt. Hinter der grün beklebten Schaufen-

terscheibe entsteht aktuell ein Info- und Servicepoint der Stadtwwerke Hennigsdorf. Was genau dort künftig möglich sein wird? Noch bleibt es spannend – doch so viel ist sicher: Es wird mehr als ein klassischer Serviceort. „Energie läuft nicht mehr einfach nebenbei – sie beschäftigt viele Menschen ganz konkret. Deshalb ist es uns wichtig, Informationen und Service so anzubieten, dass sie leicht zugänglich sind“, so Wiese.

Darum etablieren die Stadtwwerke Hennigsdorf ihren Info- und Servicepoint bewusst dort, wo das Leben stattfindet. Getreu dem Motto: Im ZIEL einkaufen, kurz beim Bäcker reinschauen, schnell noch die Schuhe besohlen lassen – und dabei auch eine Frage zum Stromvertrag klären. Ein Weg, alles erledigt. Bis zur Eröffnung im Sommer bleibt noch Zeit für Feinschliff – und für Ihre Perspektive. Dabei interessiert uns vor allem: Welche Fragen rund um Energie tauchen bei Ihnen im Alltag auf? Und wobei wünschen Sie sich schnelle Unterstützung? Schon jetzt sind die Stadtwwerke im ZIEL unterwegs und im Austausch mit den Menschen vor Ort. Wenn Sie unseren

Versorgungsgebiet für **NATURSTROM Hennigsdorf**



Energieverträge an der Haustür richtig einschätzen

Ja, Provisionsjäger können richtig skrupellos sein. In letzter Zeit berichten uns Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfer vermehrt von unseriösen Besuchen an ihren Haustüren. Von Personen, die behaupten, sie kämen von den Stadtwerken oder würden in unserem Auftrag arbeiten. Ihr Ziel: schnell einen neuen Vertrag zu teuren Konditionen abzuschließen. Dabei nutzen sie gezielt Vertrauen, Zeitdruck und Unsicherheiten aus. Hier ist Ihre Achtsamkeit gefragt. Wir zeigen Ihnen, wie das gelingt.

Bei den Personen, die sich fälschlicherweise als „Stadtwerke-Mitarbeitende“ ausgeben, handelt es sich meist um freiberufliche Provisionsjäger, erklärt Patricia Fietz-Wilkens vom Stromvertrieb der Stadtwerke Hennigsdorf. „Sie werden von Energieanbietern beauftragt und machen sich dann gezielt auf den Weg, um Neuverträge zu guten Provisionen abzuschließen.“

Zu ihren Methoden gehört, schnell und gezielt Ihr Vertrauen zu gewinnen – zum Beispiel, indem sie sich als sehr hilfsbereit darstellen. Sie vermitteln den Eindruck, Ihnen helfen zu wollen,

bauen dabei fast immer Druck auf und täuschen knappe Fristen vor, um Sie zu einem schnellen Vertragsabschluss zu bewegen. Die Vertriebsexpertin Patricia Fietz-Wilkens gibt konkrete Einblicke in die Maschen: *Wir müssen uns Ihren Zähler anschauen, sonst wird Ihr Strom automatisch abgestellt.*

„Das stimmt nicht, wird aber gern behauptet, um sich Zugang zu Ihrem Zuhause zu verschaffen.“ Oder: *Mit unserem Angebot sparen Sie direkt und das Angebot gilt nur heute.* „Auch diese Aussage ist nicht seriös, weil sie Kundinnen und Kunden keine Zeit zum Überlegen und Überprüfen des Angebotes einräumt.“

Achtung bitte auch dann, wenn verwendete Begriffe wie „Tarifoptimierung“, „Qualitätsbogen“ oder „Datenabgleich“ gezielt genutzt werden, um Verwirrung zu stiften. „Ziel ist immer, Kundinnen und Kunden zu einer schnellen Unterschrift für einen neuen Vertrag zum Lieferantenwechsel zu animieren“, warnt Patricia Fietz-Wilkens. Deshalb gilt: Seien Sie besonders sorgfältig und kritisch, bevor Sie etwas unterschreiben. •



Unser mobiles NATURSTROM-Beratungsteam ist – wie hier im Januar – auch immer mal unterwegs, um Ihnen die Vorzüge von kommunalem Ökostrom zu erläutern und Ihre Fragen zu beantworten.

INFO

Sicher entscheiden

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Prüfen Sie Ausweise sorgfältig.
- Geben Sie keine sensiblen Daten weiter (z. B. Zähler- oder Kundennummer, Bankdaten, Rechnungen).
- Unterschreiben Sie nichts zwischen Tür und Angel.
- Sie dürfen jederzeit Nein sagen – das wird respektiert.
- Leisten Sie keine Zahlungen vor Ort.
- Beenden Sie das Gespräch, wenn Sie sich unwohl fühlen.
- Im Zweifel kontaktieren Sie uns direkt unter 03302 5440-0 oder naturstrom@stadtwerke-hennigsdorf.de

WISSEN



Ihre Rechte:

An der Haustür:

Bei Verträgen außerhalb von Geschäftsräumen (z. B. an der Haustür) haben Sie ein Widerrufsrecht von 14 Tagen. Die Frist beginnt erst, wenn Sie über Ihr Widerrufsrecht informiert wurden und eine Vertragsbestätigung in Textform (z. B. per E-Mail oder Brief) erhalten haben. Erfolgt keine korrekte Belehrung, können Sie den Vertrag auch später noch widerrufen.

Am Telefon:

Werbeanrufe ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung sind unzulässig. Telefonisch geschlossene Verträge können Sie innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Der Widerruf ist formlos möglich (z. B. per E-Mail oder Brief).



*Stadtwerke-Kundendienstmonteur
Karsten Herrmann
beim Check einer
Fernwärme-HA-
Station in einem
Hennigsdorfer
Mehrfamilienhaus*



Wir kümmern uns

Zuverlässige Wartung für Ihre Fernwärmanlage in Hennigsdorf

Temperatur einstellen, Ventil aufdrehen, zurücklehnen, Wärme genießen – so einfach soll Fernwärme funktionieren. Damit das dauerhaft klappt, muss auch die Hausanschlussstation (HA-Station) zuverlässig arbeiten. Neben der Erzeugung und Verteilung von Wärme kümmern wir uns in Hennigsdorf auch darum – eine Leistung, die bisher oft im Hintergrund blieb.

Das Herzstück Ihrer Fernwärme

Die HA-Station ist das Herzstück Ihrer Versorgung. Sie wandelt die bereitgestellte Fernwärme in Heizenergie und Warmwasser um und verteilt sie im Gebäude. Äußerlich ist sie kompakt aufgebaut. Im Inneren sorgen Wärmetauscher, Pumpen, Regler und Sensoren für einen sicheren und effizienten Betrieb. Je nach Gebäude fällt die Leistung unterschiedlich aus: im Einfamilienhaus ca. 5–40 kW, im Mehrfamilienhaus ca. 150–300 kW, in großen Objekten bis zu 1 MW.

Rund 500 HA-Stationen betreiben wir selbst. Gehört die Anlage – etwa

im Einfamilienhaus – den Eigentümerinnen und Eigentümern, liegt die Verantwortung für ihren Zustand grundsätzlich bei ihnen.

Jährliche Wartung empfohlen

Damit Ihre Anlage zuverlässig und effizient läuft, empfehlen wir eine jährliche Wartung. Dabei prüfen wir unter anderem Dichtheit, Armaturen und Filter, kontrollieren Volumenstromregler, Antriebe sowie Druck- und Temperaturwerte, gleichen Einstellungen ab, prüfen die Isolierung und erfassen den Zählerstand. So erkennen wir Abweichungen frühzeitig und sichern den Betrieb.

Mit uns auf der sicheren Seite

Mit den Stadtwerken Hennigsdorf haben Sie einen festen Ansprechpartner. Statt selbst einen Fachbetrieb zu suchen, übernehmen wir das für Sie. Kurze Wege und langjährige Erfahrung sorgen für eine hohe Betriebssicherheit. Im Störfall helfen wir schnell und gezielt. Wir kennen die Anlagen im Stadtgebiet und arbeiten mit ausgewählten Bau- und Ersatzteilen. Sprechen Sie uns gern an. •

WISSEN



Neue Wartungs- und Bereitschaftsverträge

Drei Fragen an Stadtwerke-Vertriebsleiter Sven Wiese

Was tun, wenn mein Wartungsvertrag ausläuft?

Wir bieten unsere Wartungsleistungen weiterhin an. Wenn Sie unseren Service nutzen möchten, erhalten Sie ein passendes Angebot – sprechen Sie uns gern an.

Was tun bei einer Störung?

Während unserer Geschäftszeiten sind wir für Sie erreichbar und kümmern uns. Außerhalb können Sie optional unseren Bereitschaftsservice nutzen.

Was gilt für Mieterinnen und Mieter?

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihre Hausverwaltung oder Ihren Vermieter.



TIPP



Wartungstermin frühzeitig vereinbaren

Vereinbaren Sie am besten schon jetzt Ihren nächsten Wartungstermin mit uns. So erreichen Sie uns:

info@stadtwerke-hennigsdorf.de
oder **03302 5440-0**.

Wärme mit Weitblick

Djamel Mammeri steuert Projekte für die Wärmeversorgung von morgen



Karriere

Wenn Djamel Mammeri über Wärme spricht, meint er mehr als warme Heizkörper und technische Anlagen. Für den 41-jährigen Vater von zwei Kindern ist Wärme ein Versprechen: Dass sie zuverlässig in Gebäuden und Wohnungen bereitsteht – Tag für Tag.

Seit 2016 lebt er mit seiner Familie in Hennigsdorf, seit dem 1. Februar 2024 arbeitet er bei den Stadtwerken – ein Wechsel, der für ihn fachlich wie privat genau richtig war. Die spannenden Aufgaben und der kurze Arbeitsweg gaben den Ausschlag.

Von der Pike auf gelernt

Gelernt hat Djamel Mammeri sein Handwerk von der Pike auf. Nach einer Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur studierte er Versorgungstechnikingenieurwesen.



Planung und Praxis greifen bei uns eng ineinander, Feedback kommt direkt. Das ist gut so.

Djamel Mammeri
Bereichsleiter Kundenservice

„Ich bin der Branche immer treu geblieben“, sagt er mit Rückblick auf vorherige Jobs. Das in den zurückliegenden Jahren erworbene breite Fundament aus Praxis und Ingenieurwissen prägt seine Arbeit bis heute.

Bei den Stadtwerken gestartet hat er zunächst als Sachbearbeiter im Kundenservice Wärme. Inzwischen leitet er den Bereich. Gemeinsam mit seinem Team verantwortet er die Anlagen bei den Kunden – die Hausanschlussstationen, in denen die gelieferte Wärme im Gebäude verteilt und Warmwasser bereitgestellt wird.

Das Ingenieurbüro der Stadtwerke

Als Bereichsleiter Kundenservice ist Djamel Mammeri zudem für Investitionen zuständig. Er prüft, welche Anlagen in die Jahre gekommen sind, plant Modernisierungen und begleitet Projekte von der ersten Idee über Planung und Vertragsfragen bis zur Übergabe in den laufenden Betrieb – und behält dabei alles im Blick. „Wir sind quasi das Ingenieurbüro der Stadtwerke“, beschreibt er seine Rolle.

Was er an seiner Arbeit besonders schätzt? Die Nähe zur Technik und zu den Menschen, die sie täglich am Laufen



Als Bereichsleiter Kundenservice verantwortet Djamel Mammeri gemeinsam mit seinem Team die Anlagen bei den Kunden und ist für Investitionen zuständig.

halten. Wenn es irgendwo ein Problem gibt, sei er in wenigen Minuten vor Ort. „Das ist nichts Fiktives – man sieht sofort, worum es geht“, sagt er. Ebenso wertvoll sei ihm die enge Zusammenarbeit mit Monteuren und dem Meisterbereich. „Planung und Praxis greifen bei uns eng ineinander, Feedback kommt direkt. Das ist gut so.“

Sein Vorteil: Er kenne jede Perspektive – die des Monteurs, des Ingenieurs und die vertragliche Seite. Dieses Gesamtverständnis schaffe Vertrauen. „Und wenn am Ende eine modernisierte Station termingerecht läuft und alle zufrieden sind, dann bin ich es auch.“

Privat gehört seine Zeit vor allem der Familie. Zudem hat Djamel Mammeri in Hennigsdorf einen Basketballverein mitgegründet und damit das Sportangebot der Stadt erweitert. Seine Söhne spielen begeistert – er steht als Trainer in der Halle. Teamgeist und Verlässlichkeit: Was ihn beruflich antreibt, lebt er auch dort. •

Wenn die Straßenlaternen wieder leuchten, weil wir zur Stelle sind

Die Stadtwerke kümmern sich ums Hennigsdorfer Stadtlicht



Die Stadtwerke Hennigsdorf haben ihr Leistungsangebot erweitert. Seit Jahresbeginn 2026 übernehmen sie Wartung, Instandsetzung und Bereitschaftsdienst für die rund 3.700 städtischen Lichtpunkte: von klassischen Straßenlaternen über beleuchtete Bushaltestellen bis zu Verteilerschränken für die Festbeleuchtung auf Post- und Havelplatz. Ziel ist es, Schäden schneller zu erkennen und Störungen zügig zu beheben. „Sicherheit im öffentlichen Raum darf kein Geduldsspiel sein“, betont Stadtwerke-Geschäftsführer Christoph Schneider. „Gerade eine zuverlässige Straßenbeleuchtung ist dafür entscheidend – damit sich jede und jeder auf Hennigsdorfs Straßen sicher fühlen kann, egal zu welcher Uhrzeit.“

Komplexe Infrastrukturarbeit

Was nach einem einfachen Lampenwechsel klingt, ist in Wirklichkeit anspruchsvolle Infrastrukturarbeit. Die Leuchten ragen bis zu acht Meter in den Himmel – gearbeitet wird also regelmäßig in luftiger Höhe. „Unter den Straßen verlaufen mehrere Kilometer Kabel, die an viele Stromverteilungen angeschlossen sind“, erklärt Dennis Szneydrowski, Stadtlicht-Projektleiter bei den Stadtwerken. „Bleibt eine Leuchte dunkel, ist die Ursache oft nicht auf den ersten Blick erkennbar. In manchen Fällen liegt das Problem im Erdreich – etwa bei beschädigten oder gealterten Kabeln“, erläutert Szneydrowski.

Detektivische Präzisionsarbeit

Dann beginnt detektivische Präzisionsarbeit: Von welchem Verteilerkasten geht das betroffene Kabel ab? Welche Leuchten hängen an welchem Strang? Wo genau liegt die Schadstelle? „Die Fehlersuche ist manchmal wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen“, beschreibt das Stadtlicht-Team. Mit Messgeräten, Schaltplänen und Erfahrung arbeiten sich die Kollegen



Die Arbeiten in lichter Höhe erfordern Präzision und Schwindelfreiheit



Elektroingenieur Dennis Szneydrowski, Projektleiter des Stadtlicht-Teams, mit dem Modell einer LED-Leuchte



Von über 50 Schaltkästchen führen die Kabel zu 3.700 städtischen Lichtpunkten

systematisch vor, lokalisieren den Defekt, legen bei Bedarf das Kabel frei, prüfen Verbindungen und stellen die Versorgung wieder her. Jeder Einsatz verlangt analytisches Denken und ein tiefes Verständnis für das verzweigte Netz unter Hennigsdorfs Straßen.

Für das sichere und präzise Arbeiten in lichter Höhe haben die Stadtwerke ein modernes Fahrzeug mit Hebebühne angeschafft. Das Stadtlicht-Team ist technisch geschult und arbeitsschutzrechtlich umfassend vorbereitet – denn Arbeiten an elektrischen Anlagen sowie in mehreren Metern Höhe erfordern höchste Sorgfalt.

Parallel zum laufenden Betrieb treibt Dennis Szneydrowski die digitale Bestandsaufnahme voran. Ziel ist eine detaillierte Dokumentation des gesamten Beleuchtungsnetzes. „Welches Kabel führt von welchem Verteiler zu welcher Leuchte? Wie viele Leuchten hängen an einer Leitung und ist alles richtig gesichert?“, beschreibt er die Aufgabe. „Dieses Detailwissen liegt uns aktuell noch nicht vollständig vor. Wir bauen es konsequent auf – das wird unsere Arbeit künftig deutlich effizienter machen.“ Je genauer das Netz erfasst ist, desto schneller lassen sich Störungen eingrenzen – ein klarer Vorteil für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. •

INFO



Digitales Meldeportal

Jede Information hilft, Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Damit es in Hennigsdorf auch im Dunkeln hell bleibt.

Wer eine defekte Straßenlaterne entdeckt oder eine Störung an einer Bushaltestelle bemerkt, kann dies unkompliziert online an die Stadtwerke melden.



www.stadtwerke-hennigsdorf.de/lichtstoerung-melden

WISSEN



Der rot-weiße Ring macht den Unterschied

Nicht jede dunkle Leuchte ist defekt: Trägt sie einen rot-weißen Ring („Laternenring“), wird sie gezielt abgeschaltet – etwa zum Energiesparen und zum Schutz von Insekten. Die Beleuchtung übernehmen dann benachbarte Leuchten.



Manege frei!

Hennigsdorf setzt Herzensprojekt aus dem Bürgerhaushalt um

Rosa (8) und Klara (8) stehen bereit für ihren großen Auftritt. Mal mit roter Nase, buntem Kostüm und jeder Menge Unsinn im Kopf – als Clowns. Mal mit Pompons, strahlendem Lächeln und schwungvollen Bewegungen – als Cheerleader. Zwei Freundinnen. Zwei Rollen. Und ein großes Ziel: einmal im Rampenlicht stehen. Beim ersten Kinderfest dieser Art in Hennigsdorf werden Kinder zu kleinen Artisten. Sie zeigen, was in ihnen steckt: Bewegung. Mut. Kreativität. Und vor allem: ganz viel Freude.

Hier wird jeder zum Star

Am 27. Juni heißt es in Hennigsdorf: Manege frei. Ein Zirkus- und Jahrmarkt-abenteuer für die ganze Familie wartet. Neu. Bunt. Und voller Energie.

Die Idee dazu kommt direkt aus der Stadtgesellschaft. Im Rahmen des Bürgerhaushalts 2025 wurde das Kinderfest von den Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfern ausgewählt und erhält nun den Zuschlag zur Umsetzung.

„Das Fest soll Familien und Kinder in eine bunte Welt voller Zirkus- und Jahrmarkt-abenteuer entführen“, sagt Jennifer Burczyk vom Fachdienst Familie, Jugend und Integration. Im Mittelpunkt stehen Mitmachen, Ausprobieren und gemeinsames Erleben. „Wir möchten mit unserem Fest eine Plattform für kreative und persönliche Entfaltung schaffen. Ganz nach dem Motto: Hier wird jeder zum Star.“



Zirkus-Workshop und Familienfest

Los gehts um 10.00 Uhr im Gemeinschaftszentrum Conradsberg. Am Vormittag stehen Workshops auf dem Programm: Akrobatik, Jonglage, Clownerie. Ein professioneller Zirkustrainer zeigt erste Tricks zum Pyramiden bauen und Balancieren. „Kinder und Familien erleben dabei spielerisch Teamarbeit und Körperkontrolle“, erklärt Burczyk. Beim Jonglieren sind Konzentration und Geschick gefragt. Im Workshop Clownerie und Zirkus-Theater geht es um Mimik, Gestik und Improvisation.

Am Nachmittag wird gefeiert. Von 16.00 bis 20.00 Uhr verwandelt sich das Gelände in ein großes Familienfest mit zahlreichen Mitmachstationen, darunter Dosen- und Milchkübelwerfen, Mini-Armbrustschießen, Seifenblasen, Holzschuhlaufen, Klettern und vieles mehr. Überall Bewegung. Überall Lachen. Für alle, die sich ausprobieren wollen, stehen als weiteres

Highlight rund 60 Spielgeräte bereit: Pedalos, Rollgeräte, Balanceboards.

Im Innenbereich steigt von 16.30 bis 18.30 Uhr die Kinderdisco mit DJ und Lichtshow, ab circa 18.00 Uhr gibt es zudem eine Zaubershow.

Großes Finale in der Manege

Am Ende des Tages gehört die Bühne den Kindern. Sie zeigen, was sie gelernt haben. Kleine Akrobatik-Choreografien, Jonglage-Tricks, lustige Clown-Szenen. Ein echtes Zirkusprogramm. Selbst gemacht. Mit Herz. Und vielleicht stehen Rosa und Klara dann gemeinsam im Rampenlicht – als Clowns, die alle zum Lachen bringen oder als Cheerleader, die mit Energie und Begeisterung die Bühne erobern. Dafür haben sie auf jeden Fall fleißig geübt.

Sicher ist: An diesem Tag wird Hennigsdorf zur Manege. Und jedes Kind ein bisschen zum Star. •





Kerstin Gröbe im Beratungsgespräch. Sie ist seit 1999 Gemeinwesenbeauftragte und seit 2004 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hennigsdorf. Sie sieht sich als Koordinatorin in einem engmaschigen Netzwerk, in dem sie sich um die sozialen Belange besonderer sozialer Gruppen kümmert.

Hier kümmern sich Menschen um Menschen

Ob jung oder alt, pflegebedürftig oder pflegende Angehörige: In Hennigsdorf finden Sie Beratung, Unterstützung und konkrete Entlastungsangebote.

Rund 7.000 Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfer sind älter als 65 Jahre, 12.000 älter als 55 Jahre. Mit zunehmendem Alter steigt auch der Pflegebedarf. Gut zu wissen: Vor Ort gibt es für Betroffene und pflegende Angehörige vielfältige, kostenlose Beratungsangebote.

Eine, die in Sachen Pflegeberatung den gar nicht immer einfachen Überblick hat, ist die **Gemeinwesenbeauftragte** Kerstin Gröbe. „Ich bin sehr gut vernetzt und kann dabei helfen, die richtigen Ansprechpartner zu finden. Glücklicherweise haben wir in Hennigsdorf ein stark ausgeprägtes Gemeinwesen mit vielseitigen unterstützenden Angeboten.“ Telefon: 03302 877-222.

Dazu gehört der **Pflegestützpunkt Oberhavel**, der einmal im Monat direkt im Rathaus neutral und kostenfrei berät. Die offene Sprechstunde findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 15.00 Uhr statt, eine Terminvereinbarung unter 03301 601-3310 (-3312) wird empfohlen. Beraten lassen kann man sich unter anderem zu Pflegeleistungen, Pflegegraden,

Verhinderungs- und Kurzzeitpflege, Unterbringung in Pflegeheimen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten sowie zu Widersprüchen gegenüber Pflege- und Krankenkassen.

Im Rahmen des Landesprogrammes „Pakt für Pflege“ Brandenburg ist in Hennigsdorf zudem eine **Seniorenlot-sin** im Einsatz – angebunden an die gemeinnützige Projekt- und soziale Regionalentwicklungsgesellschaft mbH (PuR gGmbH). Sie bietet niedrigschwellige Beratungen zum Beispiel zu Wohngeldanträgen, Wohnformen, Umzügen oder zu praktischen Alltagshilfen. Für pflegende Angehörige gibt es Schulungen und Kurse, etwa zum

Umgang mit Demenz, zur Selbstfürsorge oder zu rechtlichen Ansprüchen wie Rentenpunkte bei Pflege und Berufstätigkeit. Die Seniorenlotsin ist jeden zweiten Dienstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus sowie regelmäßig in den Hennigsdorfern Nachbarschaftstreffs anzutreffen. Beratungen zu Hause sind möglich. Termine unter 03302 4999-917.

Die **Behindertenbeauftragte** Cornelia Behnke berät zu den regulären Servicezeiten im Rathaus unter anderem zu Themen wie Feststellung eines Grades der Behinderung, Nachteilsausgleich oder soziale Unterstützung. Telefon: 03302 877-119. •



Für unsere Beratung muss man keinen Pflegegrad nachweisen. Wir schicken niemanden weg. Auch bei Einsamkeit helfen wir weiter und vermitteln in Netzwerke, Beiräte oder Selbsthilfegruppen. Meine Empfehlung: Egal ob Betroffener oder pflegender Angehöriger: Warten Sie nicht zu lange, informieren Sie sich frühzeitig!

Kerstin Gröbe
Gemeinwesenbeauftragte der Stadt Hennigsdorf

Alles Basket, oder was?

Stadtwerkemitarbeiter Djamel Mammeri trainiert in seiner Freizeit die jungen „Tornados“ beim SV Stahl Hennigsdorf e. V.

1

Welche Altersgruppen können bei den Hennigsdorfer Tornados trainieren?

In unserem Verein – einer Elterninitiative –, mit dem wir nach der schwierigen Coronazeit das Sportangebot in Hennigsdorf gezielt erweitert haben, trainieren wir 8- bis 18-Jährige. Im Moment überwiegend männliche Jugendliche, künftig aber gern auch deutlich mehr junge Mädchen. Sie bringen aus meiner Erfahrung Raffinesse ins Spiel und sind oft zudem die ausgeglicheneren Spielerinnen.

2

Welche Voraussetzungen sollte man mitbringen?

Dribbeln, Springen, sich drehen – Basketball ist eine schnelle und sehr athletische Sportart. Vorteile hat auch, wer groß und drahtig ist. Das Wichtigste ist und bleibt jedoch der Spaß an Bewegung.

3

Wo und wie oft wird trainiert?

Wir nutzen drei Hallen: die Stadtsporthalle, die Diesterweg-Halle sowie die Halle der Biber-Grundschule. Trainiert wird zwei- bis dreimal pro Woche, je eine bis 1,5 Stunden. Einmal im Monat geht es in der Regel zu Wettkämpfen.

4

Ihr schönster Erfolg als ehrenamtlicher Trainer?

Ist kein spezieller Titel, sondern vielmehr, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu verfolgen. Ihre Sicherheit mit dem Ball, ihr dazugewonnenes Selbstbewusstsein, ihr Zusammenwachsen in der Mannschaft. Sie schließen neue Bekanntschaften, haben eine sinnvolle Freizeitbetätigung – all das prägt sie nicht nur beim Sport, sondern gibt ihnen Wertvolles mit fürs Leben. •



INFO

Anmeldung zum Schnuppertraining

Lust auf hohe Bälle? Dann melde dich gern zum kostenlosen Schnuppertraining an. E-Mail: tornados@stahl-hennigsdorf.de

Weitere Infos unter: <https://tornados.stahl-hennigsdorf.de>



Warum Verlässlichkeit kein Zufall ist



Britta Gorski
Stadtwerke
Hennigsdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

Verlässlichkeit ist kein Zufall – dieser Gedanke kam mir neulich früh, als ich durch unser noch ruhiges Hennigsdorf eilte. Die Straßenlaternen leuchteten, die Gehwege waren nach dem Winter sauber geputzt, aus dem Heizkraftwerk stieg Dampf auf – ein stilles Zeichen dafür, dass die Wohnungen warm sind. Für viele sind das Selbstverständlichkeiten. Für mich nicht. Ich weiß, wie viele Fäden dafür im Hintergrund zusammengehalten werden müssen.

Besonders bewusst wurde mir das in diesem Winter. Schnee, Eis, glatte Gehwege. Während viele noch schlummerten, war unser Stadtservice längst unterwegs – räumen, streuen, kontrollieren. Routine gibt Sicherheit. Und wenn doch einmal etwas Unvorhergesehenes passiert – etwa eine Havarie bei Minusgraden, bei der jede Minute zählt – greifen eingespielte Abläufe, Erfahrung und Teamarbeit ineinander.

In der Öffentlichkeitsarbeit erzählen wir oft von unseren Angeboten. Doch was mich besonders beeindruckt, sind die Abläufe dahinter: Wartungsarbeiten, die Heizungen zuverlässig am Laufen halten. Kolleginnen und Kollegen, die unser Mehrgenerationenbad technisch vorbereiten, lange bevor der erste Sprung ins Becken erfolgt. Unser Stadtlicht-Team, das sich um die Straßenbeleuchtung kümmert, damit Wege sicher bleiben.

Verlässlich zu sein heißt für mich: vorbereitet zu sein. Gut organisiert. Klare Abläufe. Verantwortung zu übernehmen. Und auch dann ansprechbar zu bleiben, wenn nicht alles nach Plan läuft. Vielleicht ist Verlässlichkeit deshalb kein Zufall, sondern das Ergebnis gemeinsamer Haltung. Einer Haltung, die sagt: Wir kümmern uns. Jeden Tag. Damit Hennigsdorf sich auf uns verlassen kann. •

Ihre Britta Gorski



RATEN UND GEWINNEN

Sonnenenergie-technik	laute, kurze Äußerung, Schrei	Hautsalbe	Ehegatte	Hauptstadt von Vietnam	Kraftmaschine	Vorsilbe: falsch (griech.)	Museum in Paris	Meeres-säugetier	nordischer Hirsch	männliches Rind, Bulle	Gerät zur Datenübertragung
Schwertwal			Leichtmetall (Kz.w.)		Energie aus Sonnenlicht						9
Teil des Sportunterrichts				Segelbefehl		spanisch: Hurra!, Lost, Auf!			Bundesstaat der USA	Stadt in Texas (USA)	Begrenzung einer Fläche
Vorrichtung zum Heizen, Kochen	12		die Haare ordnen	Anlage zur Stromgewinnung	großer Nachtvogel			hinunter, abwärts			
griechischer Buchstabe		wurzellose Sporenpflanze	exotische Frucht		italienische Landschaft	lettsche Hauptstadt		Schnellrestaurant	Schauspiel		2
Kfz-Zeichen Slowenien		15		Auskunft (Kurzwort)		im Wind flattern (Fahne)	13			Leuchtdiode (Abk.)	eine Baltin
			altägyptischer Gott des Mondes	Sportrudderboot		Fragewort (3. Fall)		poetisch: Biene		US-Popsängerin (Lady)	
Klansymbol bei Naturvölkern				früherer türkischer Titel	ein Europäer		alternative Energiequelle				11
		7	Mutter Jesu		Unterkunft, Wohnung			studentische Vertretung (Abk.)			
Bargeld (englisch)		Fluss zum Weißen Meer		4	Mutter der Kriemhild im Nibelungenlied		Dunst über Großstädten			14	Abkürzung für in Vertretung
Abgasreiniger (Kurzwort)			Nahgerät		1	Sinnesorgan					3
											8

Lösungswort ○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○ 7 ○ 8 ○ 9 ○ 10 ○ 11 ○ 12 ○ 13 ○ 14 ○ 15

Für das richtige Rätsel-Lösungswort verlosen wir 2 x Hennigsdorfer Stadtgutscheine im Wert von je 50 Euro.

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 31. August 2026 an mitmachen@swh-online.de oder an unsere Postadresse. Teilnahmebedingungen unter: www.stadtwerke-hennigsdorf.de/service/downloads